

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agence: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

Zürcher Kantonale Matchmeisterschaften

15 Matchmeister erkoren

ZHSV. Grosskampftage für die Zürcher Matchschützen in der Schiessanlage Albisgütli. An zwei Abenden und dem Wochenende wurden unter 150 Matcheuren (120 Gewehr- und 30 Pistole) in 15 Gewehr und Pistolenprogrammen (25, 50 und 300 m) die Kantonalen Matchmeister ermittelt (vier Pistole, sechs Gewehr 50- und fünf 300m). Je zwei Goldmedaillen gewannen Andy Vera Martin (Oberwil-Lieli), Renato Kissling (Niederhasli) und Kurt Maag (Höri).

45 Medaillen

32 Meisterschaftsteilnehmer teilten die 45 Medaillen unter sich auf (27 Gewehr und fünf Pistole). Insgesamt neun waren zwei und mehrmals erfolgreich. Die Pistoliers Andy Vera Martin (je zweimal Gold und Silber), Renato Kissling (2G/1S) und die Gewehr-Juniorin Jasmin Simath (2G/1S) waren die eifrigsten Medaillensammler. Zwei Goldmedaillen gewann zudem Kurt Maag aus Höri (300m Sportgewehr 2x30 und Liegend). Drei Matchschützen konnten ihre Titel erfolgreich verteidigen, Silvia Guignard (Gewehr 50 m 3x40), die Gewehr-Juniorin Jasmin Simath (G50m Liegend) und der 300-m-Armeewaffen-Spezialist Martin Spühler (Liegend).

Die Kantonalmeister 2013

Pistole:

Andy Vera Martin, Oberwil-Lieli (Pistole 50 m und P50 B-Match), Renato Kissling (Standardpistole 25 und P25 C-Match).

Gewehr 50 m:

Zweistellungsmatch 2x30 Elite: Sascha Merki (Winterthur) -- Junioren: Christine Bearth (Embrach).

Liegendmatch Elite: Harald Barth (Dettighofen) -- Junioren: Jasmin Simath (Herrliberg).

Dreistellungsmatch 3x40 Elite: Silvia Guignard (Zürich) -- 3x20 Junioren: Jasmin Simath (Herrliberg).

Gewehr 300m

Standardgewehr 2x30: Kurt Maag (Höri) -- Armeewaffen 2x30: Hans Egli (Stäfa) -- Armeewaffen Liegend: Martin Spühler (Wasterkingen) -- Standardgewehr Liegend: Kurt Maag (Höri) -- Standardgewehr 3x20: Pascal Bachmann (Wila).

Aufgefallen

Die gesamthaft optimalen äusseren Schiessbedingungen (abgesehen vom zweitweise etwas grellen Sonnenlicht) waren mitverantwortlich für die beachtlichen Leistungen und bemerkenswerten Resultate. Vor allem die 576 Punkte des

32jährigen, im aargauischen Oberwil-Lieli wohnhaften ehemaligen kubanischen Junioren-Internationalen Andy Vera Martin im 50m-Pistolen-B-Programm sind beachtlich. Besonders erwähnenswert sind überdies die 586 Punkte von Kurt Maag in der 300-m-Qualifikation 2x30 mit dem Standardgewehr, sowie die 101,8 Finalpunkte von Guido Berger (Platz 5) im 300-m-Liegendmatch mit dem Armeegewehr.

In den 50m-Disziplinen (Liegend und Dreistellungen) fielen die Entscheidungen, aufgrund der neuen Final-Vorschriften des Weltverbandes (ISSF), nach Cup-Formel. Nach der Qualifikation (wie bisher) begannen die Finals, für welche sich jeweils die besten Acht des Vorprogrammes qualifizierten, wieder bei Null. Dies hatte zur Folge, dass in drei von vier Entscheidungen die jeweils Qualifikationsbesten nicht Meister wurden.

Ein besonders fleissiges Programm mit insgesamt sechs Auftritten (drei auf 300- und drei auf 50m) absolvierte der 51jährige Gewehrschütze Michael Merki (Schöfflisdorf). Die Ausbeute des Abteilungsleiters Gewehr im ZHSV war: eine Bronzemedaille (300-m-Liegend), drei vierte und zwei sechste Plätze.

Ohne Zuschauer

Die spannenden und mehrheitlich hart umstrittenen Wettkämpfe im Albisgütli fanden leider nahezu ohne Zuschauer statt. Die Bevölkerung nahm, trotz der Teilnahme der besten Zürcher Matchschützen, trotz dem konzentrierten Programmverlauf und trotz ausgeklügelter Organisation mit elektronischen Online-Übertragungen, keine Notiz von den kantonalen Sportschützenmeisterschaften in den Matchprogrammen. Beim sonntäglichen Apéro und bei den 50-m-Dreistellungfinals waren erfreulicherweise Stadtrat Andres Türlér und Kantonsrätin Jaqueline Hofer präsent. Türlér dankte den Organisatoren, den Funktionären und den zahlreichen Helfern für das grosse ehrenamtliche Engagement im Schiesssport, eine der traditionellen Sportarten in unserem Land.